

## Material

Elastischer, 1K- Silikondichtstoff, acetatvernetzend, mit spezieller Eignung im Lebensmittel- und Trinkwasserbereich (KTW) sowie für Abdichtungen an Schwimm- und Bäderecken (KSW).

## Ausführung

GS202 wird als 310 ml e Kartusche geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.

## Lieferform

Farbe	Bestell-Nr.
aluminium grau	393924
schwarz	393935
schwarz	393935
transparent	378789

Kartoninhalt: 12 Stück

## Technische Daten

Eigenschaften	DIN	Klassifizierung
Spezifisches Gewicht	DIN 52 451-A	ca. 1,03 g/cm <sup>3</sup>
Brandverhalten	DIN 4102-1	B2
Standfestigkeit	EN 27 390, 20 mm Schiene	0 mm
Hautbildungszeit, 23°C, 50% r.F.		ca. 15 Min.
Durchhärtung, 23°C, 50% r.F.		ca. 2,0 mm/ 1. Tag
Dehn-Spannungswert bei 100% Dehnung	EN 28 339, Verf. B	ca. 0,6 N/mm <sup>2</sup>
Reißfestigkeit	EN 28 339, Verf. B	ca. 0,9 N/mm <sup>2</sup>
Dehnfähigkeit	EN 28 339, Verf. B	230%
Rückstellvermögen bei 100%	EN 28 339, Verf. B	>95%
Weiterreißfestigkeit	ISO 34	5,4 N/mm <sup>2</sup>
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +160°C
Verarbeitungstemperatur		von +5°C bis +40°C
Zulässige Gesamtverformung		25%
Lagerung		Bei kühler, trockener und frostfreier Lagerung ist der Dichtstoff im ungeöffneten Originalgebinde.
Lagerfähigkeit		18 Monate



## GS202

### Lebensmittel-Silikon



#### Anwendungsbereich

Dieser 1-komponentige Silikondichtstoff wird überall dort eingesetzt, wo Kontakt mit Lebensmitteln, Trink- oder Aquarienwasser möglich ist. Besonders geeignet auch für die Verfugung und Abdichtung auf silikatischen Untergründen mit dauernder Nassbelastung sowie zur Verklebung von Glasaquarien nach DIN 32 622.

#### Produktvorteile

- Dauernassbeständig
- Hohe Kerb- und Reißfestigkeit
- Frei von algiziden und fungiziden Stoffen
- Acetatvernetzender Silikondichtstoff
- Für elastische Fugenabdichtungen im Trinkwasser-/ Lebensmittelbereich

### Vorbereitung

1. Reinigen der Haftflächen.
2. Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 FD-Reiniger verwenden. Auf empfindlichen Untergründen, z. B. Pulverlack-Beschichtungen, mit Isopropanol vorreinigen. Aufgrund der Vielzahl der verfügbaren Baustoffe sind grundsätzlich Vorversuche durchzuführen.
3. Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils geschlossenzellige illbruck PR102 PE Rundschnüre vorstopfen. Hinterfüllmaterialien müssen mit GS202 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.;
4. Primern der Haftflächen: Auf poröse Untergründe Primer mit Pinsel sparsam auf die Haftflächen aufstreichen; bei nicht saugenden Untergründen Auftrag mit sauberem Lappen. Ablüftezeiten der Primer beachten. Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind der nebenstehenden Haftarbeitstabelle zu entnehmen. Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

### Verarbeitung

1. Für sauberen Abschluss Fugenränder abkleben
2. GS202 gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen und die Oberfläche innerhalb der Hautbildungszeit mit illbruck AA300 Glättmittel Konzentrat oder illbruck AA301 Glättmittel Spray abglätten.
3. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten. Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
4. Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen. Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die nachfolgende Tabelle.

### Reinigung

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit illbruck AT115 Reiniger oder illbruck AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

### Hinweis

Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Der Einsatz von GS202 wird generell nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen sowie Naturstein. GS202 darf nicht zur flächigen Verklebung eingesetzt werden. Während der Aushärtung wird eine geringe Menge Essigsäure freigesetzt. Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für eine gute Belüftung zu sorgen. GS202 ist in bestimmungsgemäßem Einsatz ohne Einfluss auf die Physiologie des Menschen und speziell auf Anwendungsbereiche abgestimmt, wo ein Kontakt mit Lebensmitteln oder Trinkwasser möglich ist. Vor dem Kontakt mit Wasser muss der Dichtstoff vollständig ausgehärtet sein. Dies hängt wesentlich von der Dichtstoff-Tiefe und den klimatischen Bedingungen ab und dauert mindestens 7 Tage. Die aufgeführten Produkteinschränkungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bestehen Zweifel hinsichtlich einer möglichen Produktanwendung, ist mit unserer Anwendungstechnik Rücksprache zu halten.

### Verbrauchstabelle

Breitetiefe in mm	Ifm-Leistung pro 310ml e	Ifm-Leistung pro 400ml e	Ifm-Leistung pro 600ml e
5 x 3	20,5	26,6	39,9
5 x 5	12,4	16	24
8 x 6	6,4	8,3	12
10 x 8	3,8	5	7,4
15 x 10	2	2,6	3,9
20 x 12	1,2	1,6	2,5

### Primertabelle

#### Haftfläche

Empfehlung	
Aluminium	+, AT150, AT120
Beton	--
Compakta® E-Mörtel	+, AT101
Compakta® Fugenplastik	+, AT101
DLW-Folie	AT105
Eloxal	+, AT105, AT120
Fliesen, glasiert	+, AT105
Fliesen, unglasiert	AT101
Fugenmörtel, zementgeb.	-
Glas	+
Holz, grundiert	AT105, AT120
Holz, lasiert	AT105, AT120
Holz, lackiert	AT105, AT120
Plexiglas	--
Polyester GFK	+AT105, AT120
Polyethylen	--
Polystyrol	AT105
PVC – hart	AT105
V2A-Stahl	AT105

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.; + kein Primer erforderlich.;+, .... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der jeweils exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, wo auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche.; – Der Einsatz wird nicht empfohlen.; Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrichen) sowie Naturstein. Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

### Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter [www.illbruck.de](http://www.illbruck.de).

#### Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203/ 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

#### Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen.

Technische Änderungen vorbehalten.  
Die aktuellste Version finden Sie unter [www.illbruck.de](http://www.illbruck.de).



**tremco illbruck GmbH & Co. KG**  
Werner-Haepff-Straße 1  
92439 Bodenwöhr  
Deutschland  
T: +49 9434 208-0  
F: +49 9434 208-230

[info.de@tremco-illbruck.com](mailto:info.de@tremco-illbruck.com)  
[www.tremco-illbruck.de](http://www.tremco-illbruck.de)